

Zollmeldung | Namibia | Internationale Handelsabkommen, übergreifend

Namibia und Burundi ratifizieren Tripartite-Freihandelsabkommen

Freihandelszone zwischen den Regionalorganisationen COMESA, EAC und SADC rückt näher

30.01.2020

Von Andrea Mack

Die afrikanische Regionalorganisation COMESA (Common Market for Eastern and Southern Africa) berichtet in ihrem wöchentlichen [Newsletter vom 17. Januar 2020](#), dass Namibia vor kurzem als achte Vertragspartei das Tripartite-Freihandelsabkommen (TFTA) ratifiziert und Burundi im November 2019 seine Ratifikationsurkunde hinterlegt hat.

Die Tripartite-Freihandelszone soll die bereits bestehenden drei Freihandelsblöcke COMESA, EAC (East African Community) und SADC (Southern African Development Community) integrieren und den Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern.

Das von Staats- und Regierungschefs aus 26 Ländern Afrikas im Juni 2015 vereinbarte TFTA ist ein erster Schritt zur Schaffung der Freihandelszone, bedarf jedoch zur praktischen Umsetzung der Zustimmung der nationalen Parlamente. Darüber hinaus sind Zollabbau listen und Ursprungsregeln noch nicht abschließend verhandelt.

Bisher haben acht Länder (Ägypten, Uganda, Kenia, Südafrika, Ruanda, Botswana, Burundi, und Namibia) das TFTA ratifiziert. 14 Ratifizierungen sind notwendig, damit das Abkommen in Kraft treten kann.

Das 29 Mitgliedstaaten umfassende TFTA ist ein Baustein für die Afrikanische Kontinentale Freihandelszone (AfCFTA) und zielt darauf ab, die Zölle für alle im Freihandelsblock gehandelten Ursprungswaren schrittweise auf null Prozent zu senken. Das TFTA konzentriert sich auf drei Säulen: Marktintegration, industrielle Entwicklung und Ausbau der Infrastruktur.

Dieser Inhalt ist relevant für:

Namibia / Burundi / COMESA / SADC

Internationale Handelsabkommen, übergreifend / Zollthemen

Zoll

Kontakt

Andrea Mack

Zollexpertin

 +49 228 24 993 346

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.